

**Bayerischer Landesverein
für Familienkunde e.V. (BLF)**

Geschäftsstelle Augsburg
Provinstraße 48, 86153 Augsburg
01575-5558201
blf@blf-online.de
www.blf-online.de

Vorsitzender
Manfred Wegele
Zinckstr. 3
86660 Tapfheim
09070-1805
manwegdon@t-online.de

Kontaktadresse Genealogentag
Sabine Scheller
Haubensteigweg 55
87439 Kempten
0831-5859927
sabine.scheller@t-online.de
www.genealogentag.de

Das Forschungsgebiet



Tagungsort



Grundschule Tapfheim
Schulstraße 8
86660 Tapfheim



**Angegliederte Dreifachturnhalle
als Ausstellungsraum**



72.

**Deutscher
Genealogentag
28.08. - 30.08.2020
in Tapfheim**



**Nordstern -
Leben „im Krater“ und
am großen Fluss**

Übernachtungsmöglichkeiten

Hotel Zu den drei Kronen

86609 Donauwörth
rezeption@hotel3kronen.com
<https://www.hotel3kronen.com/>
Bitte bei der Buchung "Genealogentag" angeben.

Stadthotel

86609 Donauwörth
info@stadthotel-donauwoerth.de
<http://stadthotel-donauwoerth.de/buchung/>
<http://stadthotel-donauwoerth.de/kontakt/>
Bitte bei der Buchung "Genealogentag" angeben.

Alternativhotels:

Landhotel Müller (3 km entfernt)

86660 Brachstadt
info@landhotelmueller.com
<https://www.landhotelmueller.com/kontakt>

Gasthof Krone (8 km entfernt)

86657 Bissingen
info@krone-bissingen.de
<https://www.krone-bissingen.de/>

Hotel Donau-Ries

86690 Mertingen
kontakt@hotel-Donau-Ries.de
<https://hotel-donau-ries.de/hotel.html>

Weitere Hotels

finden Sie auf folgender Internetseite:
<https://www.donauwoerth.de/tourismus/gastronomie-unterkuenfte/gastgeber/>

Vortragsprogramm

Regionale Themen

- Geschichtliche Großereignisse in Nordschwaben
- Projekt zur Erschließung der Urkunden des Domkapitels Augsburg in Kooperation mit dem Lehrstuhl Mittelalterliche Geschichte der Uni Augsburg
- Das Bayerische Katasterwesen im 19. Jahrhundert
- Entstehung des Rieses, Archäologie
- Fugger und ihre Besitzungen in Schwaben - ein schneller Gang durch die Fuggergeschichte mit Ausblick auf genealogisches Material im Fuggerarchiv
- Dokumentation der Ortsgeschichte in einer Zeitschriftenserie am Beispiel von Tapfheim
- Die Internetprojekte des BLF
- Oettingische Archive Harburg - Forschung in Nordschwaben
- Geschichte der Judengemeinden im Ries
- Glaubensflüchtlinge aus der Pfalz-Neuburg und den österreichischen Erblanden in Nordschwaben im 17. Jahrhundert
- Verschiedene Immigrationswellen nach Asbach-Bäumenheim (von den Tirolern nach dem 30jährigen Krieg über Facharbeiter im 19. Jahrhundert hin zu den großen Migrationswellen des 20. Jahrhunderts)
- Die Hexenprozesse in Donauwörth und Tapfheim
- Die Rolle Donauwörths im 30-jährigen Krieg

Allgemeine, internationale Themen

- Time-Machine
- Literaturrecherche im Internet
- Internetforschung
- Auswanderer aus Deutschland auf Goldsuche
- Neue Erkenntnisse zur Exulantenforschung
- Die französischen "archives départementales"
- Internationale Strukturen und Forschungsmöglichkeiten
- Forschungsethische Anforderungen und Standards bei der Archivierung von Zeitzeugendokumenten
- Die Donauschwaben - Deutsche Auswanderer aus dem süd- und westdeutschen Raum im 17. und 18. Jahrhundert
- Der vergessene Krieg - 1. WK in Rumänien
- Auswanderung von Tapfheim nach Ujhartyan am Beispiel der Familie Lauter

Workshops

- Einführungskurs Ahnenforschung
- Lesen und Interpretieren von lateinischen Kirchenbucheinträgen
- Wo kann ich suchen, wenn ich nichts finde?
- PortalBavaria
- Nutzung von modernen Medien wie facebook für die Ahnenforschung
- Geoportal Bayern – Der „Bayernatlas“ eine große Hilfe für Heimat- und Familienforscher

Lieber Antal,

lieber Martin,

ich hoffe, es geht euch gut und wir können uns vom 2. bis 4. September in Tapfheim wiedersehen.

Wir gehen davon aus, dass wir dieses Mal nicht von Corona gestoppt werden und der Krieg in der Ukraine nicht zu einer noch größeren Krise werden wird.

Ihr habt ja 2020 schon einen sehr interessanten Vortrag zugesagt. Die Texte und Fotos von Euch habe ich schon in den Tagungsführer eingefügt (siehe unten)

Ich würde mich sehr freuen, wenn es dabei bleibt.

Kedves Antal!

Kedves Martin!

Remélem jól vagy, és szeptember 2. és 4. között újra láthatjuk egymást Tapfheimben.

Feltételezzük, hogy ezúttal nem állít meg minket a Korona, és az ukrajnai háború nem lesz még nagyobb válság.

2020-ban már nagyon érdekes előadást ígért. Szövegeit és fényképeit már beillesztettem a konferencia útmutatójába (lásd lent)

Nagyon örülnék, ha ez így maradna.



Ich heiße Antal Lauter, ich bin am 10. Oktober 1957 in Hartian/hartyn (Ungarn) geboren. Ich gehöre zu den Nachkommen von solchen deutschen Familien, die im 18. Jahrhundert nach Ungarn ausgewandert sind. Meine Vorfahren stammen aus den Landkreisen Donau-Ries und Dillingen an der Donau, die meisten aus den Ortschaften Tapfheim, Gremheim und Blindheim. Nach der Schlacht von Blindheim im Jahre 1704 haben sich die ersten Kolonisten auf den Weg nach Ungarn gemacht, dank des Kolonialpatents von dem bedeutenden Feldherrn Eugen von Savoyen. In Ungarn haben sie eine neue Heimat gefunden in Gemeinden ang der Donau, südlich von Budapest, wie zum Beispiel Soroksr/Soroksr, Haras/Dunaharaszti, Taks/Taksy, bzw. in weiteren Gemeinden auf der Tepele-Insel.

Abkömmlinge dieser Kolonisten sind später nach dem Aufruf des Grafen von Grassalkovich nach Hartian/hartyn weitergezogen und haben mit jäger Arbeit mein Heimatdorf (heute schon meine Heimatstadt) aufblhen lassen.

Ich habe die Grundschule in Hartian/hartyn, das Gymnasium in unserer Heimatstadt Dabas absolviert. Ich bin mit der schwäbischen Blasmusik schon in meiner Kindheit in Berührung gekommen, meine Mutter und mein Vater haben das Akkordeonspiel beigebracht. Den Wehrdienst habe ich in der ksfehrr geleistet, da habe ich die ungarische Militärmusik und dank meiner Kameraden die ungarndeutsche Blasmusik näher kennengelernt. In den Spielen neben dem Akkordeon auch Tuba in der Hartianer Blaskapelle. In der ungarischen Wende beschäftige ich mich mit der Ahnenforschung, mit der Dichteforschung der Deutschen in Ungarn. Vor mehr als 15 Jahren bin ich in Verbindung geraten mit dem Arbeitskreis donauschwbischer Familienforscher e. V. in Sindelfingen. Durch diese Organisation sind mir die Familienbcher von Hartian/hartyn, Soroksr/Soroksr, Haras/Dunaharaszti, Taks/Taksy, Wetschesch/Vecss bekannt geworden. Mit Hilfe von diesen Büchern forsche ich den Ursprung der Hartianer

schwäbischen Familien. So habe ich zum Beispiel erfahren, dass mein Lauter-Ur Vater Simon Lauter in Brachstadt geboren ist, als erwachsener Mann Donaunnster geheiratet, bzw. gewohnt hat und mit seiner Gattin Walburga Hopp 1721 nach Ungarn ausgewandert ist.

Ich bin seit 25 Jahren als Mitglied der Hartianer Deutschen Selbstverwaltung tätig. 10 Jahre lang arbeitete ich auch als Vertreter der Selbstverwaltung von Hartian/hartyn. Zurzeit ist meine wichtigste Zielsetzung, die Bürger unserer reichen Geschichte vertraut zu machen, sowie engere Kontakte zu unserer schwäbischen Urheimat aufzubauen.

Die Auswanderung von Simon Lauter und Walburga Hopp a Donaunnster nach Ungarn

Die Ansiedlung der Donauschwaben in Ungarn

Bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts ist die Bevölkerung von Ungarn auf Millionen gesunken. Es waren vor allem die von den Türken 150 Jahre lang besetzten Gebiete entvölkert. Die Ansiedlung der Deutschen nach Ungarn erfolgte planmäßig, einerseits unter der Leitung des Wiener Hofes, andererseits unter der Koordinierung von ungarischen Grundbesitzern.

Höchstädt an der Donau – Blindheim – Prinz Eugen von Savoyen
Auf die Wirkung des im Spanischen Erbfolgekrieg bei Höchstädt kämpfenden Feldherrn Eugen von Savoyen wandern deutsche Kolonisten aus der Region a. auf die Gebiete des Prinzen aus.

Ortsfamilienbuch der deutschen Familien der kath. Pfarrgemeinde hartyn

Der Arbeitskreis donauschwbischer Familienforscher e. V. Sindelfingen hat das Ortsfamilienbuch von Johannes Neumayer herausgegeben. Das Buch beinhaltet alle Personen, die in den Kirchenbchern von Hartian von der Gründung der Pfarrei bis 1800 registriert wurden.